

BEHANDLUNGS- MÖGLICHKEITEN BEI NEURODERMITIS



sanofi

REGENERON®



INHALT

- Seite 3** Neurodermitis ist mehr als Hautsache
- Seite 4** Behandlungsmöglichkeiten
- Seite 5** Basistherapie
- Seite 6** Äußerlich anzuwendende (topische) Glukokortikoide
- Seite 8** Äußerlich anzuwendende (topische) Calcineurin-Hemmer
- Seite 9** Begleitende Phototherapie
- Seite 10** Biologika
- Seite 12** JAK-Hemmer
- Seite 14** Immunsuppressiva

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber selbstverständlich für alle Geschlechter.

NEURODERMITIS IST MEHR ALS HAUTSACHE

Die Neurodermitis kann vielfältige Ursachen und Auslöser haben, die zu den andauernden Entzündungsprozessen unter der Hautoberfläche beitragen: Genetische Veranlagung, Umweltfaktoren, Störungen der Hautbarriere und ein Ungleichgewicht im Immunsystem können eine Rolle spielen.¹ Selbst wenn Betroffene tage-, wochen- oder sogar monatelang keinen Schub haben, **schwelt die Entzündung unter der Oberfläche oft weiter.**



Neben den typischen Hautveränderungen und dem starken Juckreiz kann Neurodermitis viele Lebensbereiche beeinträchtigen und sowohl **körperliche** als auch **psychische Folgen** haben.¹



Atopische Begleiterkrankungen
(Asthma, Allergien)



Schlafmangel



Depression



Stigmatisierung



Selbstzweifel

Im Laufe des Lebens können diese Beeinträchtigungen Betroffene vor zunehmende Herausforderungen stellen.



Je früher die Neurodermitis kontrolliert und konsequent behandelt wird, umso eher können Betroffene wieder an Lebensqualität zurückgewinnen.



DIE RICHTIGE BEHANDLUNG KANN MEHR VERÄNDERN ALS NUR DEINE NEURODERMITIS.

KENNST DU ALLE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN?

Es gibt eine Fülle an Therapien auf dem Markt, mit denen Du vielleicht schon probiert hast, Deine Neurodermitis-Beschwerden in Schach zu halten. Eine deutsche Studie ergab, dass manche Betroffene mit mittelschwerer bis schwerer Neurodermitis nach den deutschen Behandlungsleitlinien unterversorgt sind.² Möglicherweise erhältst Du nicht die Behandlung, die für Dich am besten geeignet ist.



In dieser Broschüre findest Du eine Übersicht über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten, die für Dich infrage kommen könnten.

BASISTHERAPIE

Unter der **Basistherapie** versteht man die tägliche topische (äußerliche) Hautpflege mit nicht-medikamentösen Substanzen. Die entsprechenden feuchtigkeitsspendenden Präparate, die sogenannten **Emollienzen**, werden direkt auf die Haut aufgetragen und versorgen diese mit Feuchtigkeit.^{3,4}



Emollienzen wie Salben, Cremes, Lotionen oder Badezusätze

- schützen die Haut vor Austrocknung, indem sie eine Feuchtigkeitsbarriere bilden.^{3,4}
- wirken am besten bei regelmäßiger Anwendung, idealerweise zweimal täglich auf nicht entzündeter Haut.³
- sind für alle Menschen mit Neurodermitis geeignet, unabhängig vom Schweregrad.^{3,4}
- können begleitend zu anderen Therapien eingesetzt werden.³
- sind in Drogerien und Apotheken erhältlich.
- lindern nur Symptome wie Trockenheit, Juckreiz oder Schuppung und verringern das Infektionsrisiko, bekämpfen jedoch nicht die zugrunde liegende Entzündung.^{3,4}



Tipp 1:

Cremes kannst Du regelmäßig und großzügig auftragen.^{3,4}

Tipp 2:

Wenn Du sie gekühlt anwendest, kann das den Juckreiz zusätzlich lindern.⁵



ÄUSSERLICH ANZUWENDENDE (TOPIISCHE) GLUKOKORTIKOIDE

Topische Glukokortikoide, besser bekannt als **Kortison**, sind Medikamente, welche in verschiedenen Formen wie Cremes oder Salben erhältlich sind und direkt auf die betroffene Haut aufgetragen werden. Sie lindern Entzündung und Juckreiz und gehören oft zu den ersten Behandlungsmaßnahmen bei neu diagnostizierter Neurodermitis.^{3,4}

Von Deinem Dermatologen erfährst Du, wie oft Du Dein topisches Glukokortikoid auftragen sollst, denn je nach Schwere der Neurodermitis werden dieses in unterschiedlicher Stärke und Häufigkeit angewendet.^{3,4}



Topische Glukokortikoide

- zählen zu den **entzündungshemmenden Behandlungen** für Erwachsene und Kinder mit Neurodermitis.⁴
- werden **seit 60 Jahren** eingesetzt, um entzündliche Hauterkrankungen und Juckreiz zu lindern.⁵
- sollten abhängig von der Wirkstoffstärke **nicht täglich** und **nicht auf sensiblen Hautarealen** (Bereiche mit Hautfalten sowie Augen und Genitalbereich) angewendet werden; bei kurzzeitiger richtiger Anwendung sind **Nebenwirkungen selten**.⁴



Leichtes Brennen beim Auftragen gehört zu den **häufigsten Nebenwirkungen**, nimmt aber mit der Zeit ab, je mehr die Haut sich an die Behandlung gewöhnt.⁴



Das Wort „topisch“ bedeutet örtlich bzw. äußerlich.

In der Medizin beschreibt man als topische Medikamente all diejenigen Arzneimittel, die nicht geschluckt oder injiziert werden, sondern äußerlich als Lokalthherapie angewendet werden, wie z.B. auch Cremes oder Salben.

ÄUSSERLICH ANZUWENDENDE (TOPIISCHE) CALCINEURIN-HEMMER

Topische Calcineurin-Hemmer sind nicht-steroidale Medikamente, die als Salben und Cremes erhältlich sind und entzündungshemmend und immunschwächend wirken. Sie greifen in die Produktion von Substanzen ein, welche an der Hautentzündung bei Neurodermitis beteiligt sind, und werden zur Verringerung von Neurodermitis-Symptomen und -Schüben eingesetzt.^{3,4}

Dein Dermatologe wird möglicherweise die Anwendung von topischen Calcineurin-Hemmern besprechen, um Deine Neurodermitis besser unter Kontrolle zu bringen.

Topische Calcineurin-Hemmer

- werden bei Bedarf **direkt auf die Haut** aufgetragen, um das Entzündungsgeschehen zu verringern.^{3,4}
- können auf betroffene Hautstellen **in allen Körperregionen** aufgetragen werden, einschließlich des Gesichts und der Genitalien, wo topische Glukokortikoide nicht das bevorzugte Mittel sind.^{3,4}
- können ein **kribbelndes** oder **brennendes Gefühl** auf der Haut hervorrufen, das etwa eine Stunde andauern kann – eine häufige Nebenwirkung, die nach wenigen Tagen der Anwendung in der Regel nicht mehr auftritt.³

Wenn Du topische Calcineurin-Hemmer anwendest, solltest Du **Sonnenschutzmittel** verwenden, wenn Du in die Sonne gehst, um Deine Haut vor UV-Strahlung zu schützen.³ Von Deinem Arzt erfährst Du mehr hierzu.





BEGLEITENDE PHOTOTHERAPIE

Eine **Phototherapie** (Lichttherapie) kann bei langwierigen Hautkrankheiten mit verdickten und juckenden Hautstellen bei Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer Neurodermitis sinnvoll sein.³ Dabei wird die Haut unter Aufsicht von medizinischem Fachpersonal mit künstlichem UV-Licht bestrahlt.^{3,10} Eine Spezialform der Phototherapie ist die **Balneophototherapie**: Sie kombiniert UV-Lichttherapie und Wannenbäder mit verschiedenen Zusätzen.^{3,4}

Die Behandlung regt photobiologische Prozesse in Haut- und Immunzellen an und schwächt dadurch die Entzündungsreaktion ab.³



Eine Phototherapie

- kann zusammen mit anderen Behandlungsmaßnahmen wie topischen Glukokortikoiden eingesetzt werden.^{3,4}
- kann bei manchen Betroffenen im Erwachsenenalter mit mittelschwerer bis schwerer Erkrankung die **Neurodermitis-Symptome lindern** und **Infektionen der Haut reduzieren**. Ihr Nutzen unterscheidet sich jedoch von Patient zu Patient.³
- wird **regelmäßig** und **unabhängig von Schüben** zur Behandlung von chronischem Juckreiz und Hautverhärtungen eingesetzt.³
- wird vom **medizinischen Fachpersonal durchgeführt**; die Dauer der Behandlung unterscheidet sich im Einzelfall.³
- wird **nicht bei Überempfindlichkeit auf natürliches Sonnenlicht verordnet**; denn Sonnenbrand und Schmerzempfindlichkeit der Haut zählen zu den häufigsten Nebenwirkungen.³



Alle UV-Behandlungen bergen theoretisch ein **langfristiges Risiko** für die Entwicklung von **Hautalterung** und **Hautkrebs**.³



BIOLOGIKA

Biologika sind gezielte innerliche Therapien, zu denen auch die sogenannten **monoklonalen Antikörper** gehören.^{3,4}

- **Antikörper** sind große Moleküle, die im Körper gebildet werden, um **Krankheitserreger abzuwehren**.⁶
- Sie können **zielgerichtet** und **hochspezifisch** bestimmte Stoffe binden.⁶
- Diese Eigenschaft nutzt auch die Medizin: Spezielle Antikörper werden so entwickelt, dass sie z. B. **Entzündungsauslöser binden**.⁶
- Diese Antikörper werden **biotechnologisch** in Zellkulturen hergestellt, also in **lebenden**, im Labor gezüchteten **Zellen**. Deshalb nennt man sie **Biologika**.⁷
- Biologika wurden bereits Anfang der **1980er-Jahre eingeführt**.⁸ Das erste Biologikum für die **Neurodermitis** erhielt **2017** die Zulassung. Mittlerweile gibt es umfangreiche Daten zur **Langzeitanwendung**.⁶



WIE WIRKEN ANTIKÖRPER-THERAPIEN?

Antikörper greifen gezielt und hochspezifisch in die fehlgeleitete Immunreaktion ein und verhindern die Entstehung der Entzündungssignale in der Zelle. Dadurch können sie hartnäckigen Juckreiz und Entzündungen langfristig lindern.⁶

Schlüssel-Schloss-Prinzip

Gezielte Bindung an spezifische Struktur



Jeder Wirkstoff hat seinen eigenen, spezifischen Wirkmechanismus – es gibt immer ein spezifisches Ziel im Körper und deshalb sind Wirkung und Nebenwirkung der einzelnen Substanzen unterschiedlich.⁶



Aufgrund der spezifischen Wirkweise verfügen diese Medikamente über ein gutes Nutzen-Risiko-Profil mit meist geringen Nebenwirkungen.³

WIE WIRD EINE ANTIKÖRPER-THERAPIE ANGEWENDET?



- Antikörper sind zu groß für die Aufnahme über den Magen-Darm-Trakt und werden deshalb unter die Haut gespritzt.⁷
- Häufig besteht die Wahl zwischen Fertigspritzen und Fertigpens ohne sichtbare Nadel. In beiden Fällen ist die Nadel dünner als bei einer Blutabnahme oder Impfung.
- Die Injektion kann flexibel in der Praxis oder zu Hause erfolgen.

WER UNTERSTÜTZT DICH BEI DER ANWENDUNG?

- Du bekommst eine Spritzen-Schulung durch das Praxispersonal.
- Es erfolgen regelmäßige Kontrolltermine und ggf. werden auch Laborwerte zur Sicherheit überprüft (sollte es notwendig sein, kann die Therapie jederzeit wieder abgesetzt werden).



JAK-HEMMER

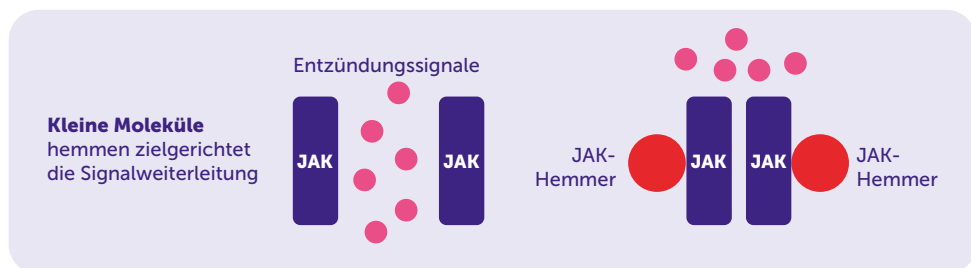
JAK-Hemmer gehören zu den sogenannten kleinen Molekülen.^{6,9}

- Sie **hemmen** die Aktivität **bestimmter Enzyme**, der Januskinasen (JAK), in den Immunzellen und **unterbrechen** dadurch die **Entzündungssignale** im Immunsystem.^{6,9}
- Sie werden als **Tabletten** verabreicht.³
- Eine erste Zulassung für die **Neurodermitis** erfolgte im Jahr 2020.¹⁰ JAK-Hemmer werden bei unterschiedlichen Erkrankungen angewendet.¹¹
- Bei folgenden Personengruppen sollten JAK-Hemmer nur angewendet werden, wenn keine geeigneteren Behandlungsoptionen zur Verfügung stehen:¹²
 - Patienten im Alter von 65 Jahren und älter
 - Patienten mit Vorerkrankungen, einschließlich Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen
 - Patienten mit Risikofaktoren, einschließlich Raucher



WIE WIRKEN JAK-HEMMER?

JAK-Hemmer verhindern, dass die Entzündungssignale in der Zelle weitergeleitet werden, und greifen so gezielt in die Entzündungsreaktion ein. Dadurch können sie Juckreiz und Ekzeme effektiv lindern.^{6,9}



WIE WERDEN JAK-HEMMER ANGEWENDET?



- JAK-Hemmer werden in Tablettenform i. d. R. täglich eingenommen. Die Dosierung erfolgt je nach Alter, Gewicht und Kondition des Betroffenen.³
- Die Wahl der Therapie wird im Einzelfall nach Voruntersuchungen und unter Berücksichtigung Deiner möglichen Risikofaktoren entschieden.¹³

WER UNTERSTÜTZT DICH BEI DER ANWENDUNG?

- Dein behandelnder Arzt unterstützt Dich bei der Einnahme von JAK-Hemmern.
- Denn neben der Voruntersuchung erfolgen während der Einnahme von JAK-Hemmern regelmäßige Laborkontrollen, um die Wirkung der Behandlung zu überwachen und mögliche Nebenwirkungen früh zu erkennen.



IMMUNSUPPRESSIVA

Immunsuppressiva sind Medikamente, die das Immunsystem hemmen und dadurch die mit Neurodermitis verbundenen Entzündungen reduzieren.³

Immunsuppressiva

- können verschrieben werden, **wenn topische Therapien nicht ausreichen** und die Lebensqualität durch die Neurodermitis-Symptome stark beeinträchtigt wird.^{3,4}
- wirken **systemisch**, meist als **orale Medikamente**, und werden i. d. R. nur über **kurze Zeit** eingesetzt, bevor auf andere Therapien umgestellt wird.^{3,4}
- können wirksam **Juckreiz lindern** und die **Haut heilen** lassen, Dein Dermatologe wird Dich aber meist zu einer anderen längerfristigen Behandlung überleiten.

Es gibt verschiedene Substanzen mit eigenen Anwendungs- und Nebenwirkungsprofilen.^{3,4}

Auch Glukokortikoide zum Einnehmen zählen zu den **Immunsuppressiva**. Sie werden nur kurzzeitig bei akuten Schüben genutzt, da eine längere Einnahme das Nebenwirkungsrisiko erhöht.^{3,4}

Regelmäßige Kontrollen bei Deinem Dermatologen sind erforderlich, um Wirkung und Sicherheit der Therapie zu überwachen.



NOTIZEN

Hier kannst Du die für Dich wichtigsten Punkte festhalten. Auch Deine Fragen für das nächste Arztgespräch kannst Du hier notieren. So hast Du eine gute Grundlage, um gemeinsam mit Deinem Arzt eine für Dich passende und langfristige Behandlungsoption zu finden.



VERÄNDERE DEIN LEBEN MIT NEURODERMITIS.



Das ist Deine starke Seite!

Alles was Du über Neurodermitis wissen solltest, findest Du auf unserer Website. Hier berichten betroffene Blogger über ihr Leben und ihren Alltag mit Neurodermitis. Lass' Dich inspirieren.



leben-mit-neurodermitis.info



Tausch' Dich aus!

Über 13.600 Betroffene und Interessierte sind schon auf Instagram dabei und geben ihre Erfahrungen weiter. Werde Teil der Neurodermitis-Community!



[@leben_mit_neurodermitis.info](https://www.instagram.com/leben_mit_neurodermitis)



Die kostenlose Service-Hotline

Du hast Fragen oder willst vielleicht einfach nur mal reden? Rufe unser Neurodermitis-Begleiter-Team an. Sie haben viel Erfahrung im Umgang mit Neurodermitis, können Dir mit fundierten Fakten sowie alltagstauglichen Tipps weiterhelfen und wissen, wo in Deiner Nähe Neurodermitis-Experten zu finden sind.

- Telefon: 0800 40 500 20
- Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
- E-Mail: service@meinneurodermitisbegleiter.de





Literatur

1. Guttman-Yassky E et al. Lancet 2025; 405:583–596.
2. Heratizadeh A et al. J Eur Acad Dermatol Venereol 2024; 38:157–166.
3. S3-Leitlinie Atopische Dermatitis (AD) [Neurodermitis; atopisches Ekzem]; https://register.awmf.org/assets/guidelines/013-027_L_S3_Atopische-Dermatitis-ADNeurodermitis-atopisches-Ekzem_2024-01.pdf; letzter Zugriff: Dezember 2025.
4. Kurzen H et al. Atopische Dermatitis – Ein praxisnaher Behandlungspfad (2025), https://onkoderm.de/wp-content/uploads/2025/04/onk_AG_AD_Beilage_DD_023_ONLINE.pdf, letzter Zugriff: Dezember 2025.
5. National Eczema Association. Prescription topicals. <https://nationaleczema.org/eczema/treatment/topicals>; letzter Zugriff: Dezember 2025.
6. Mirali S, et al. Clin Exp Allergy 2025; 55:1057–1069.
7. National Eczema Association. Biologics Are Changing the Landscape of Eczema Treatment; <https://nationaleczema.org/blog/biologics-eczema-treatment>; letzter Zugriff: Dezember 2025.
8. C&EN. The emergence of Biologics; <https://cen.acs.org/biological-chemistry/biotechnology/The-emergence-of-biologics/101/i26?utm>; letzter Zugriff: Dezember 2025.
9. Worm M et al. J Dtsch Dermatol Ges 2020; 18:1085–1092.
10. MDM Verlag. Atopische Dermatitis: EU-Zulassung für Baricitinib als ersten JAK-Inhibitor bei mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis; <https://www.mdmverlag.com/neurodermitis/eu-zulassung-fu%cc%88r-baricitinib-als-ersten-jak-inhibitor-bei-mittelschwerer-bis-schwerer-atopischer-dermatitis>; letzter Zugriff: Dezember 2025.
11. Deutsche Dermatologische Gesellschaft. Kleine Moleküle gegen Neurodermitis, Psoriasis, Vitiligo und kreisrunden Haarausfall; https://derma.de/fileadmin/derma/DDG-Tagungen/KOMPAKT_2022/K-PM_JAK-Inhibitoren_F.pdf; letzter Zugriff: Dezember 2025.
12. EMA. EMA confirms measures to minimise risk of serious side effects with Janus kinase inhibitors for chronic inflammatory disorders; <https://www.ema.europa.eu/en/news/ema-confirms-measures-minimise-risk-serious-side-effects-janus-kinase-inhibitors-chronic-inflammatory-disorders>; letzter Zugriff: Dezember 2025.
13. Arzneimittelleitfaden „Checkliste: Indikationsstellung zur Therapie mit JAK-Inhibitoren bei dermatologischen Indikationen“. Aufrufbar unter: <https://www.arzneimittelleitfaden.de/wp-content/uploads/2023/03/Checkliste-JAKiDermatologie.pdf>; letzter Zugriff: Dezember 2025.

**VERÄNDERE DEIN LEBEN
MIT NEURODERMITIS.**



**WARTE NICHT LÄNGER.
FRAGE NACH LANGFRISTIGEN
BEHANDLUNGSOPTIONEN.**



leben-mit-neurodermitis.info



**Finde heraus, wie gut Du Deine Neurodermitis
unter Kontrolle hast**

Ermittle jetzt Deinen ADCT-Score und besprich
ihn mit Deinem Dermatologen.

leben-mit-neurodermitis.info/selbsttest